

# Ein Paradies für Kinder

## Das Spielhaus Schillerstraße öffnet wieder unter neuem Träger



V.l.: Pastor Hendrik Kissel, Praktikant Daniel Berhane, Spielhausleiterin Manuela Berends und Melissa Dering, Jugend- und Heimerzieherin im Anerkennungsjahr, sorgen für viel Spaß im Kiez. Foto: noet

**Charlottenburg.** Draußen Riesenrutsche, Trampolin, Schaukeln, Klettergerüst, Fußball- und Basketballplatz, Go-Karts, Roller, Inlineskates, Sandkastenspielzeug für die Kleinen; drinnen, bestens ausgestattet, Spielzimmer, Küche, Werkraum und ein Saal mit Tischtennisplatte und Tischfußball: Das Spielhaus mit Außenbereich ist ein 2.800 Quadratmeter großes Paradies für Kinder inmitten der Wohnbebauung an Schiller- und Sesenheimer Straße. Vor drei Monaten musste der Bezirk Spielplatz und Kinderzentrum aus Kosten-

gründung schließen. Die Zukunft war ungewiss. Am Sonntag, 3. April, wird Wiedereröffnung gefeiert.

Zu verdanken ist das der evangelisch-freikirchlichen Friedenskirchengemeinde Charlottenburg. Sie hat die Trägerschaft für das Spielhaus übernommen. Der Probetrieb läuft bereits seit dem 14. März mit großem Erfolg und Zuspruch. „Wir haben schon 50 Besucher täglich“, freut sich Pastor Hendrik Kissel. Im Sommer sollen es wieder 300 sein. Vormittags wollen Tagesmütter und Kitas die Einrichtung

nutzen, nachmittags ab 14 Uhr kommen Kinder von sechs bis zwölf Jahren mit Müttern und Vätern. Der neue Träger hat viel Erfahrung im erlebnispädagogischen Bereich. Genannt seien nur die beiden 7,5-Tonnen-Spielle-LKWs, mit denen die Friedenskirchengemeinde seit Jahren auf allen Berliner Straßenfesten für großes Hallo sorgt.

Das Spielhaus Schillerstraße wird künftig von der Sozialarbeiterin Manuela Berends geleitet. Ihr zur Seite stehen die Jugend- und Heimerzieherin im Anerkennungsjahr, Melissa Dering,

und der Praktikant Daniel Berhane sowie weitere Honorarkräfte und Ehrenamtliche. Die Friedenskirche sucht noch Praktikantinnen und Praktikanten aus dem sozialpädagogischen Bereich, die sich beim Spielhaus engagieren möchten – und Sponsoren aus der Wirtschaft. Denn die Baptistengemeinde trägt sich allein aus Spenden. Der Bezirk finanziert weiterhin die Betriebskosten in Höhe von jährlich 16.000 Euro. Grünflächen- und Jugendamt pflegen die Außenanlage. Den ehrenamtlichen Hausmeister Peter Haack stellt die Gemeinde.

Das bisherige Konzept will Pastor Hendrik Kissel durchaus fortführen. „Warum soll man auf Bewährtes verzichten?“ Darüber hinaus soll es Workshops wie Tanzen, Basteln, Kochen sowie ein Mädchen-Café und eine Hausaufgabenhilfe geben. Geplant sind außerdem Puppentheater-Vorstellungen und Freizeiten. Hendrik Kissel ist zuversichtlich, dass seine Gemeinde das Spielhaus-Engagement finanziell stemmen wird. Drei Jahre Probezeit hat man sich gegeben.

Die Eröffnungsfeier beginnt um 10 Uhr mit einem Gottesdienst in der Friedenskirche, Bismarckstraße 40, ab 12 Uhr lädt das Spielhaus zum Tag der offenen Tür ein; regulärer, offener Spielbetrieb: Montag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr (im Sommer Ferienprogramm und Freizeitangebote). Alle Informationen auch im Internet unter der Adresse [www.spielhaus-schillerstrasse.de](http://www.spielhaus-schillerstrasse.de) noet